

Eine unglaubliche Zeit, die ich nie vergessen werde



Vor knapp zwei Jahren setzte ich zum ersten Mal Fuß auf malaysischen Boden, ich kann mich noch gut erinnern wie aufgeregt, neugierig und gespannt ich war. Gleich vom ersten Tag an fühlte ich mich aufgenommen. Unmittelbar nach der ersten Woche waren wir Gastschüler in die DSKL-Familie integriert, seither habe ich wunderschöne Momente erlebt und bin an meinen Erfahrungen gewachsen.

Ob der Besuch der Ölpalmplantage von Sime Darby oder die beiden Klassenfahrten nach Siem Reap in Kambodscha und Phuket in Thailand, alles sind wundervolle Erlebnisse, die ich nie vergessen werde. Trotzdem glaube ich, dass vor allem die kleinen Momente in diesen 2 Jahren in Malaysia an der DSKL einen großen Einfluss auf mich hatten und mich dazu gebracht haben die Schule, das Land und alle Menschen, die ich auf meinem Weg oder besser gesagt auf meiner Reise kennenlernen durfte, zu schätzen. Wenn ich jetzt an die DSKL zurückdenke vermisse ich, wie man sich mit jedem egal ob klein oder groß unterhalten konnte.

Ich war sehr froh, im ersten Jahr in einer Gastfamilie zu sein, so war ich nicht ganz auf mich alleine gestellt und hatte zu Hause immer ein wenig Unterstützung. Natürlich gab es Höhen und Tiefen, aber ohne die Tiefen hätte es die Höhen nicht gegeben. Ich hatte immer die wundervolle Möglichkeit die Kultur Malaysias hautnah zu erleben, ob an Chinese New Year bei den Lion-Dances oder bei den Open Houses an Hari Raya, aber auch zu Depavaali in einem hinduistischen Tempel. Aber auch mein zweites Jahr in der WG mit unserer Betreuerin Jebbie, die für uns alle mehr wie eine gute Freundin ist und immer ein offenes Ohr für uns alle hat, war voller spannender, wundervoller und lustiger Momente.

Obendrauf zu dieser Erfahrung ist nicht zu vergessen, dass Kuala Lumpur für viele Touristen ein Knotenpunkt ist. Somit war wirklich immer etwas los in der Stadt und ich werde diese Spontanität (kurzfristig etwas zu unternehmen), die sich im Verlauf der zwei Jahre entwickelt hat, in Deutschland sehr vermissen.

Niemals hätte ich geglaubt, dass mich in diesen 2 Jahren so verändern würde. Ich bin seither viel selbstständiger und alltagsunüblichen Situationen offener gegenüber. Wenn ich jetzt zurückdenke, kann ich mit vollem Selbstbewusstsein sagen, ich bin froh, dass ich diesen Schritt gewagt habe und mein Abitur am anderen Ende der Welt in Kuala Lumpur 10.000 Kilometer von meinem Heimatort gemacht habe. Ich bin unglaublich dankbar für alle Chancen, die ich erhalten habe und diese unglaubliche Zeit werde ich nie vergessen.

Anna Grünwald,
Stipendiatin an der DSKL (2016/17 – 2017/18)